

03.10.26

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

- Essenz:** Liebliche Kinder, die alte Welt endet bald und deshalb geht es jetzt im Übergangszeitalter darum, für das zukünftige Königreich würdig zu werden.
- Frage:** Welches Interesse solltet ihr Kinder haben, um den Thron besteigen zu können?
- Antwort:** Seid interessiert daran, Allround-Dienst zu verrichten, denn dann könnt ihr den Thron beanspruchen. Diejenigen, die rundum Dienst tun und viele glücklich machen, werden die Rückgabe dafür erhalten. Ihr Kinder solltet stets für jede Art Dienst bereit sein. Werdet so klug, dass ihr eure Mutter und euren Vater offenbaren könnt. Ihr sagt „Mama“ und „Baba“. Werdet wie sie und zeigt es allen.
- Lied:** Bring uns fort aus dieser Welt der Laster in eine Welt der Ruhe und Behaglichkeit.

Om Shanti. Nur ihr lieblichen Brahma Kumars und Kumaris wisst, was die Welt der Laster und was die Welt der Wohltätigkeit ist, was die unreine Welt und was die reine Welt ist. Obwohl die Menschen beten: „Oh Läuterer, der Du die unreine Welt reinigst, komm“, kennen sie Ihn doch nicht. Es sind die Seelen, die bitten: „Oh Läuterer!“ Alle Menschen rufen immerzu nach Ihm, aber niemand weiß, was die reine Welt ist. Wann und wie wird sie gegründet? Ihr gehört nun zum wissensvollen Vater und deshalb kennt nur ihr den Allwissenden Vater, den Ozean des Wissens. Niemand sonst weiß, wie die reine Welt später unrein wird, wie sie dann wieder rein wird oder wer in der unreinen Welt lebt und wer in der reinen Welt lebt. Nur ihr wisst diese Dinge in dieser Zeit. Das Goldene Zeitalter wird „reine Welt“ genannt. Mit Sicherheit hat es das ungeteilte Königreich des ursprünglichen, ewigen Dharma der Gottheiten in der reinen Welt Bharats gegeben, denn deshalb erinnert man sich an Bharat als das allerälteste Land. Ihr versteht jetzt, dass der Vater und Läuterer euch einmal mehr die Methode zeigt, wie man in die reine Welt kommt. Der Vater sagt: Ich zeige euch diese Methode innerhalb einer Sekunde. Der Vater kommt nur, um euch euer hohes Schicksal des Königreichs der neuen Welt zu geben. Dies ist die unbegrenzte Erbschaft vom Unbegrenzten Vater. Nur der Vater kommt und lehrt euch Raja Yoga. Wir studieren jetzt Raja Yoga. Der Vater sagt: Ihr wart satopradhan und jetzt geht es darum, wieder einmal satopradhan zu werden. Anfangs gab es nur das ursprüngliche ewige Dharma der Gottheiten, kein Hindu-Dharma. Es gab zuerst nur das Gottheiten-Dharma Bharats und sie werden bestimmt immer wiedergeboren worden sein, genauso wie sich auch das Christentum ausdehnte, indem die Christen wiedergeboren wurden. Buddha ist der Gründer des

Buddhismus und somit der Gründer ihrer Religion. So viele Buddhisten tauchten nach dem einen Buddha auf. Christus war allein, aber seht nur, wie viele Christen es heute gibt! Alle Religionen wachsen auf diese Weise. Als jedoch das ursprüngliche, ewige Dharma der Gottheiten existierte, gab es kein anderes (Dharma). Ihr wisst über die anderen (Religionen) Bescheid. Christus gründete das Christentum und Abraham die Religion des Islam. Achcha, wer hat also das ursprüngliche Dharma der Gottheiten des Goldenen Zeitalters gegründet? Im Goldenen Zeitalter war es das Königreich der Gottheiten. Jemand muss dieses Königreich definitiv gegründet haben. Es war das Gottheiten-Dharma im Goldenen Zeitalter und der Vater hat es in dieser Zeit gegründet. Zu dem Zweck kommt der Vater im Übergangszeitalter. Alle Menschen leben jetzt in der unreinen Welt. Millionen von Menschen leben in der alten Welt. In der neuen Welt können es nicht dermaßen viele Menschen sein. Es gab dort nur ein Dharma. Muslime, Buddhisten und Christen gab es dort nicht. Jenes Gottheitendharma ist jetzt verschwunden. Niemand weiß, wie Gott dieses Dharma gegründet hat. Man hat auch den Namen des Gottheiten-Dharmas vergessen. Stattdessen spricht man vom Hindu-Dharma. Der Vater erklärt euch jetzt: Ich komme, wenn die alte Welt sich verwandeln muss. Jetzt ist es das Ende der alten Welt. Nur ihr Brahmanen wisst das. Das Ende dieser alten Welt wurde durch diesen Mahabharat-Krieg besiegt. In der Gita wird beschrieben, dass alle umkamen und niemand überlebte. Sie beschreiben, wie fünf Pandavas gerettet wurden, aber dass sie sich später in den Bergen auflösten. Es geschah aber nichts dergleichen! Der Vater gründet dieses Dharma. Es wird weder eine völlige Auslöschung, noch eine Sintflut stattfinden. Die Menschen beten zu Baba: „Oh Läuterer, komm! Entferne unser Leid und schenke uns Glück, denn dies ist jetzt Ravans Königreich.“ Die Menschen wünschen sich Ramas Königreich. Das heißt, dass dies zweifellos jetzt Ravans Königreich sein muss. Der Vater erklärt: Jetzt wird Ramas Königreich gegründet und Ravans Königreich wird zerstört. Diejenigen, die die Methoden lernen, die Ich euch zeige, werden bald in das Königreich der neuen Welt gehen und dort regieren. Dort wird dieses Wissen nicht bleiben. Jetzt seid ihr euch all dieses Wissens bewusst. Diejenigen unter euch, denen es bewusst ist, erklären es ihren Mitmenschen. Es ist unterschiedlich. Im Intellekt der dienstfähigen Kinder sprudelt das gesamte Wissen immerzu. Sie gehören bestimmt zu denen, die im Goldenen Zeitalter zuerst zum Dharma der Gottheiten gehörten. Nur ihr wisst das. Der Vater erschafft zuerst durch Prajapita Brahma die Brahmanen. Dies ist das Opferfeuer dieses Wissens und es wird dafür auf jeden Fall die Gemeinschaft der Brahmanen benötigt. Die Gemeinschaft der Brahmanen wird es definitiv im Übergangszeitalter geben. Die lasterhafte Gemeinschaft existiert im Eisernen Zeitalter, wohingegen die Gemeinschaft der Gottheiten im Goldenen Zeitalter lebte. Deshalb muss die Gemeinschaft der Gottheiten bestimmt im Übergangszeitalter gegründet worden sein. Wenn man

einen Purzelbaum schlägt, berühren sich Kopf und Füße. Ihr erinnert euch jetzt wieder daran, dass ihr Brahmanen seid. Das Bild der vielfältigen Form ist auch notwendig. Die Erklärung ist sehr gut. Ihr sagt: „Baba, ich bin dein sechs Monate altes Kind“, oder: „Ich bin dein vier Tage altes Kind.“ Einige sagen: „Ich bin dein einen Tag altes Kind, d.h. erst seit heute gehöre ich zu Baba. Ich bin eine durch das gesprochene Wort gezeugte Schöpfung geworden.“ Diejenigen, die zu Lebzeiten zum Vater gehören, sagen: „Baba, ich gehöre jetzt zu Dir.“ Ein kleines Kind kann nicht auf diese Weise reden. Dieses Wissen ist für Erwachsene. Ihr sagt: „Baba, ich bin dein kleines Kind.“ Es ist einfach, kleinen Kindern etwas mit Hilfe von Bildern zu erklären. Tag für Tag wächst die Zahl der Erklärungsmethoden. Gemäß dem Dramaplan ist diese Methode, Bilder zu benutzen, auch vor 5.000 Jahren entstanden. Die Frage, warum sie nicht schon zu Anfang genutzt wurde, sondern erst jetzt, kann man nicht stellen. Dem Drama entsprechend wird jede Methode, die zu einer bestimmten Zeit entwickelt wird, dann in ihrer Zeit genau passen. Auch die Klassen in der Schule sind unterschiedlich. Schüler/Studenten absolvieren eine wichtige Prüfung auch nicht gleich zu Beginn. Zuerst lernen sie nur die Bedeutung von Alpha und Beta. Nur dadurch, dass ihr des Vaters Kinder werdet, gibt Er euch die Souveränität des Himmels. Wenn ihr einmal euren Vater „Vater“ genannt habt, verliert ihr euer Vertrauen nicht, oder? Aber hier verlieren einige ihr Vertrauen, selbst nachdem sie „Baba, Baba“ gesagt haben. Ihr wisst, dass Er der Unbegrenzte Vater ist. Ihr beansprucht das unbegrenzte Erbe vom Unbegrenzten Vater. Befolgt deshalb Seinen Shrimat! Der Vater sagt: Entsagt allem anderen und erinnert euch nur an Mich und an eure Erbschaft. Indem ihr euch daran erinnert, wo auch immer ihr geht und steht, werdet ihr auch glücklich. Warum aber seid ihr nicht in der Lage, in Erinnerung zu bleiben? Ihr gebt die Garantie ab: „Baba, Ich werde zu Dir gehören und keine Anhänglichkeit an sonst irgendjemanden haben. Ich werde nur Deinen Weisungen folgen.“ Der Vater sagt auch: Wenn ihr Shrimat nicht befolgt, macht ihr weiterhin Fehler. Wenn ihr Shrimat befolgt, werden die Grade des Glücks in euch ansteigen. Die Seele erfährt übersinnliche Freude und wird somit sehr glücklich. Die Seele weiß, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, uns unser hohes Schicksal des Königreichs gab, das wir dann im Laufe unserer 84 Leben verloren haben. Der Vater gibt es uns jetzt erneut. Deshalb sollten wir grenzenlos glücklich sein. Inneres Glück ist auch nach außen hin sichtbar. Man kann es auf den Gesichtern von Lakshmi und Narayan sehen. Einige sind auch auf dem Weg der Unwissenheit sehr glücklich und sie können sich auch sehr gut mit anderen unterhalten. Wessen Position ist jedoch die höchste in der Welt? Die höchste Position nimmt Shiva ein, die Höchste Seele, die von jedem „Vater“ genannt wird. Niemand kennt jedoch Seine Aufgabe. Nur wenn der Vater kommt, stellt Er sich euch vor. Ihr Kinder wisst jetzt, dass ihr von Baba das Königreich des Paradieses erhaltet. Ihr könnt euch also sehr glücklich schätzen, von einem

gewöhnlichen Menschen Narayan zu werden. Obwohl einige zustimmend ihre Hand heben, verstehen sie doch nichts. Diejenigen, die dieses Vertrauen haben, verspüren auch das Glück, dass sie nun ihre 84 Leben vollendet haben. Wir befolgen jetzt die Weisungen des Vaters und werden die Herren der Welt. Habt so viel Begeisterung in diesem Studium! Ein Präsident oder ein Gouverneur usw. hat so viel Begeisterung. Wichtige Leute suchen sie auf, um sie zu treffen. Sie würden nicht jemanden treffen, ohne die Position derer zu kennen, die zu ihnen kommen. Auch Baba trifft nicht einfach nur so irgendjemanden. Nur ihr Kinder versteht, welche erhabene Stellung Baba einnimmt. Auch das versteht ihr graduell unterschiedlich, gemäß euren Bemühungen. Obwohl ihr euch selbst Brahma Kumars und Kumaris nennt, so vergesst ihr dennoch, dass ihr Shiv Babas Kinder seid und von Ihm die Erbschaft des Himmels erhaltet. Ihr erinnert euch auch weder an den Vater noch an euer Erbe. Würdet ihr euch daran erinnern, so könntet ihr auch dieses innere Glück erfahren.

Wenn eine Kumari heiratet, so gibt man ihr eine inkognito Spende. Sie verschließen ihren Koffer und geben ihr den Schlüssel in die Hand. Der Vater legt euch auch den Schlüssel zur Weltsouveränität in eure Hand. Ihr weihet nun die neue Welt des Himmels ein. Ihr werdet in den Himmel gehen. Baba macht euch dafür würdig. Anbeter können erst für den Himmel würdig werden, wenn Baba ihnen Wissen gibt und sie rein werden. Deshalb gibt es das Beispiel Narads. Obwohl es sehr viele sehr gute Anbeter gibt, sind diese Seelen dennoch unrein. Sie sind Leben für Leben unrein geworden. Ihr könnt nicht in den Himmel gehen, solange ihr den Vater nicht getroffen habt. Der Vater hat euch durch Brahma adoptiert und deshalb werdet ihr in die neue Welt gehen und sie regieren. Weder wird irgendjemand sonst ein Königreich gründen noch weiß jemand etwas über diese Zusammenhänge. Nur der Vater kommt im Übergangszeitalter und gründet das Königreich für eure zukünftigen 21 Leben. Niemand kennt diesen Vater. Ihr begreift jetzt, dass Gott wirklich vor 5.000 Jahren gekommen ist und das Wissen der Gita zu jenen Menschen gesprochen hat, die sich in Gottheiten verwandelten. Die Gita ist die Schrift des ursprünglichen ewigen Dharmas der Gottheiten. Im Goldenen Zeitalter selbst gibt es keine Schriften usw. Der Vater sagt: Ich komme nur im Übergangszeitalter. Ich bin jetzt erneut gekommen und vermittele denjenigen, die Gottheiten werden, das Wissen über Anfang, Mitte und Ende der Welt und wenn sie nach 84 Leben das Ende des Kreislaufs erreicht haben, unterrichte Ich sie erneut. Baba kommt niemals in der Mitte des Kreislaufs. Es ist nicht so, dass Christus und die anderen, die für diese Welt eine Religion gründen, zwischendurch kommen würden. (Sie kommen nur zu ihrer eigenen Zeit.) Alle, die kommen, um eine Religion zu gründen, tun es für diese Welt. Ich komme im Übergangszeitalter, um eine neue Welt zu gründen. Die Christusseele tritt in den Körper eines Menschen ein und gründet ihre Religion,

während dieser Vater ein Königreich gründet. Niemand weiß, wann das Königreich von Lakshmi und Narayan gegründet wurde oder wer es gegründet hat. Ihr solltet diejenigen fragen, die für Lakshmi und Narayan Tempel gebaut haben. Ihr könnt diese Fragen auch in einer Versammlung stellen. Ihr kennt dieses Geheimnis. Baba führt in jedem Kreislauf durch Brahma die Gründung aus. Niemand sonst weiß das. Es gibt zwar Beschreibungen dieses Geschehens, aber die genaue Bedeutung kennt doch niemand. Einige Kinder haben schlechte Omen über sich. Das schlimmste Omen ist das des Körperbewusstseins. Der Vater sagt: Kinder, seid seelenbewusst! Diese Bilder von Lakshmi und Narayan und von der Treppe/Leiter sind sehr gut, um anderen zu erklären. Viele können daraus Nutzen ziehen. Aber vielleicht verzögert es sich im Drama und deshalb gibt es bei der Gründung des Königreichs Hindernisse. Der Vater selbst sagt: Es gibt viele Hindernisse. Maya ist sehr kraftvoll. Sie packt Meine Kinder sehr schnell an der Nase oder an den Ohren. Das nennt man „die Omen Rahu“. Heutzutage steht insbesondere Bharat vollständig unter dem Einfluss von Rahu Omen, dem Einfluss der Laster. Ihr könnt innerhalb einer Sekunde beweisen, dass dieses Bharat so rein wie ein Diamant war. Jetzt ist es lasterhaft und wertlos wie eine Muschel. Das Land muss wieder wie ein Diamant werden. Die gesamte Geschichte basiert auf Bharat. Der Vater kommt und lässt euch wie Diamanten werden. Aber in diesem Prozess tauchen viele verschiedene Hindernisse auf. Das Hindernis des Körperbewusstseins ist sehr groß. Es ist sehr einfach, jedem das Bild mit Lakshmi und Narayan zu erklären. Kinder, ihr solltet auch großes Interesse für den Dienst haben. Es gibt viele Arten des Dienstes. Diejenigen, die vielen Mitmenschen Glück schenken, werden auch viel zurückbekommen. Einige verrichten unermüdlich Tag und Nacht Allround-Dienst. Schätzt euch glücklich, ein Allround-Diener zu sein. „Baba, ich bin immer im Dienst“. Sehr gute Kinder, die spirituellen Dienst verrichten, kochen ihr Essen selbst. Ihr wisst, dass einige Kinder so klug werden, dass sie den Thron beanspruchen. Hier sind es die Frauen, die sich um das Zuhause kümmern. Jetzt sollten jedoch die Mütter und die Kumaris in diesem Dienst wachsam und aktiv werden. Beweist es, indem ihr so dient wie Mama. Zeigt es. Was nützt es, einfach nur „Mama, Mama“ zu sagen? Werdet wie sie! Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Es sind die Omen des Körperbewusstseins, die zum Hindernis in der Yagya werden. Macht deshalb so viele Bemühungen wie möglich, um seelenbewusst zu

werden.

2. Bleibt glücklich und begeistert in eurem Studium und über eure goldenzeitalterliche *Position*. Befolgt Shrimat und macht keine Fehler.

Segen: Möget ihr Engel werden und einen verfeinerten/veredelten Intellekt erfahren, indem ihr spirituelle Übungen macht und Selbstkontrolle ausübt.

Verfeinerung/Veredelung und Leichtigkeit im Intellekt gehören zur Persönlichkeit des Brahmanenlebens. Veredelung ist Großartigkeit. Macht dafür täglich zu Amrit Vela spirituelle Übungen und übernehmt Vorsichtsmaßnahmen, sodass ihr keine Nahrung unnützer Gedanken zu euch nehmt. Für diese Vorsichtsmaßnahmen ist Selbstkontrolle notwendig. Nehmt zu jeder Zeit nur die Gedakennahrung zu euch, die ihr in der Zeit haben solltet. Nehmt keine extra Nahrung nutzloser Gedanken, denn nur dann wird euer Intellekt veredelt und ihr werdet imstande sein, das Ziel zu erreichen, eine engelhafte Form anzunehmen.

Slogan: Eine großartige Seele befolgt Shrimat akkurat in jeder Sekunde und bei jedem Schritt.

***** O M S H A N T I *****

Avyakt Signal: Begrüßt die geistige Einstellung (spirit), andere zu erheben und erhebt diejenigen, die euch diffamiert haben.

Unentwegt die Kraft eurer Gedanken zu spenden, die Kraft eurer Worte, die Farbe eurer Gesellschaft, eure liebevollen Beziehungen und euren grenzenlosen Schatz des Glücks, bedeutet Barmherzigkeit mit anderen zu haben und diese zu erheben. Jede Seele, die mit euch in Kontakt tritt, sollte erfüllt mit dem Schatz des Glücks fortgehen. Werdet solche unentwegten Spender.